

## »Souverän ist, wer über Vernunft verfügt«

### – Lektürekreis –

In Fortsetzung unserer gemeinsamen Lektüre der »Kritik der reinen Vernunft« (1781) sowie im Übergang zur »Kritik der praktischen Vernunft« (1788) von Immanuel Kant wollen wir uns über den Grund und die Grenzen der Freiheit des Willens in praktischen Handlungen vergewissern.

Ausgehend vom gesetzlichen Selbstbewusstsein eines freien Willens wird der Grundbegriff der Freiheit in einer Form der Kausalität entwickelt, die ihn als Zentralbegriff neuzeitlichen Denkens – sowohl in der Philosophie als auch im Recht – ausweist und unumstößlich begründet.

Obwohl es sich um eine Fortsetzung der im Sommersemester 2016 begonnenen Lektüre handelt, ist ein Neueinstieg in die gemeinsame Lektüre zu Beginn des Wintersemesters thematisch gut möglich. Grundvoraussetzung für die Veranstaltung sind mit Kant lediglich der Mut, sich des eigenen Verstandes zu bedienen, sowie das Interesse an großen Texten der neuzeitlichen Geistesgeschichte.

Herzlich eingeladen sind daher über die Grenzen der Fakultäten und akademischen Stände hinweg alle Interessenten an einer solchen Veranstaltung (Studierende, Mittelbau, Doktoranden, Habilitanden, Professoren). Prüfungsleistungen können und sollen in der Veranstaltung nicht erbracht werden.

Die Texte sind in verschiedenen Ausgaben erhältlich.

Als Veranstaltungstermin ist geplant: montags, 16.00 – 18.00 Uhr.

Interessenten werden gebeten, sich im Sekretariat für die Veranstaltung anzumelden!

Gez.. Gierhake/Heuser

Regensburg, im Juli 2016